

# Haus- und Schulordnung

## 1. Einleitung

Die Grundschule Helenental und die Außenstelle am Fuchsrain ist unsere gemeinsame Schule. Wir lernen und arbeiten hier. Alle sollen sich wohl fühlen. Jeder achtet darauf, dass es allen gut geht und das Schuleigentum in Ordnung bleibt. Dies wird in dieser Haus- und Schulordnung geregelt.

Die Lehrer und die Aufsichtspersonen achten besonders darauf. Sie geben deshalb auch Anweisungen, die jeder befolgen soll.

Manchmal haben wir auch schulfremde Personen zu Gast. Diese melden sich bitte unbedingt zuerst im Sekretariat, beim Hausmeister (Handwerkerfirmen) oder im Lehrerzimmer an, da wir nicht möchten, dass fremde Personen im Schulhaus und auf dem Schulgelände unterwegs sind. Bitte beachten Sie, dass auch Eltern für andere Kinder und Lehrer fremde Personen sind. Verringern Sie deshalb Ihren Aufenthalt im Schulhaus (Warten Sie zum Beispiel nach Unterrichtschluss vor dem Schulhof auf Ihr Kind) und wundern Sie sich nicht, wenn Sie von Lehrern oder Aufsichtspersonen angesprochen werden.

## 2. Wir sind freundlich und hilfsbereit jedem gegenüber.

- Wir sind höflich.
- Wir halten die Tür auf.
- Wir begrüßen uns und verabschieden uns.
- Wir sagen bitte und danke.
- Wir entschuldigen uns beieinander.
- Wir respektieren jede Person, so wie sie ist.
- Wir sind freundlich zueinander.
- Wir helfen jedem, der Hilfe braucht.
- Wir nehmen Rücksicht aufeinander.

## 3. Jeder in der Schule hat ein Recht auf eine Behandlung mit Respekt und Achtung. Jede Art von Gewalt ist verboten (mit Taten und/oder Worten).

Das heißt:

- kein Anfeuern von Streit und Prügeleien und auch kein Weitermachen,
- kein Anschreien, kein Auslachen,
- keine Beleidigungen, keine Bedrohungen oder Erpressungen mit Worten oder Gesten,
- keine unanständigen Reden,
- kein Petzen (Aber: Wenn ein Kind Hilfe braucht, hole ich einen Erwachsenen.)
- keine körperlichen Gewalttätigkeiten (schlagen, treten, kämpfen, anspringen, anspucken, festhalten...)

## 4. Jeder achtet das persönliche Eigentum des anderen und der Schule.

Das heißt:

- nichts beschmutzen (Toiletten, Wände, Tische,...),
- nicht spucken,
- Abfall vermeiden oder richtig entsorgen,
- nichts beschädigen, nichts zerstören (kaputt machen),

- nichts entwenden (stehlen, klauen),
- nichts verstecken,
- alles sorgfältig zurückräumen,
- alles sauber halten (Schulhof, Klassenraum, Betreuung, ...),
- Schuhe abstreifen,
- Hofdienst im wöchentlichen Wechsel: 1a, 2a, 3a, 4a, 1b, 2b, 3b, 4b und 1F, 2F, 3F, 4F durchführen,
- nicht ohne Erlaubnis an die Sachen von anderen gehen.

- Ohne Erlaubnis der Schulleitung dürfen keine Fotos/Aufnahmen von Kindern gemacht werden (Recht am eigenen Bild).
- Gefundene Gegenstände gebe ich im Sekretariat ab oder bringe sie in das „Fundbüro“.
- Bei Beschädigungen und mutwilliger Verschmutzung haften die jeweiligen Eltern.
- Für mitbrachte Gegenstände (Roller, Fahrräder, Brillen, Handy, Uhren, Schmuck und Spielzeug, ...) bin ich selbst verantwortlich. Die Schule haftet nicht bei Verlust oder Beschädigung.
- Handys dürfen nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit dem Lehrer mitgebracht werden. Mitgebrachte Handys bleiben während des Schulaufenthalts vollständig ausgeschaltet in der Schultasche. Bei Verstoß gegen diese Regeln, wird das Gerät abgenommen und muss von den Eltern abgeholt werden.

#### **5. Jeder benutzt die Toilette ordentlich. Der Toilettenraum ist kein Spiel- oder Aufenthaltsraum.**

- Ich nutze die Pause für Toilettengänge.
- Während des Unterrichts darf ich nur in Ausnahmefällen und nach vorherigem Fragen zur Toilette gehen.
- Ich rolle nur so viel Toilettenpapier ab, wie ich benötige.
- Nach der Toilettenbenutzung spüle ich, bis alles weg ist.
- Ich wasche mir gründlich die Hände.
- Ich verlasse die Toilette so, wie ich sie vorfinden möchte.
- Ich klettere nicht auf die Toilette oder über die Trennwände.
- Mutwillig verursachte Verschmutzungen beseitige ich in meiner Freizeit. Verursachte Schäden müssen meine Eltern ersetzen.

#### **6. Jeder hat das Recht auf störungsfreies Lernen und Arbeiten.**

- Verhalte dich in den Gängen und in Treppenhäusern leise! (Nicht herumrennen, schreien, laut unterhalten, ...)
- Gehe langsam!
- Benutze nur deinen Treppenaufgang, nicht den Durchgang im Obergeschoss (Helenental)!
- Halte dich im Klassenzimmer an die Gesprächsregeln, bleibe an deinem Platz, wirf keine Gegenstände!
- Halte die Klassenregeln ein!
- Verabschiede dich am Schulhofeingang von deinen Eltern!

## **7. Zum Lehren und Lernen wird Unterrichtsmaterial benötigt.**

- Du musst deine benötigten Materialien (Sportkleidung und Unterrichtsmaterial) regelmäßig mitbringen und Fehlendes ergänzen.
- Du musst deine Stifte gespitzt mitbringen.
- Du sollst pfleglich mit eigenen und fremden Materialien umgehen.
- Du sollst ausgeliehene Unterrichtsmaterialien (Bücher) sorgfältig behandeln. Bei Verlust oder Beschädigung musst du sie ganz oder teilweise ersetzen. Die Eltern notieren alte Beschädigungen auf dem passenden Formular.
- Du darfst Musikinstrumente nur im Beisein und nach Erlaubnis oder Anweisung des Lehrers benutzen. Wir benutzen die Instrumente in geschlossenen Räumen. Auf einen sachgerechten Umgang achten Lehrer und Schüler. Nach Benutzung werden die Instrumente an die richtige Stelle im Materialraum sorgfältig und fachgerecht zurückgeräumt.  
Bei einer kurzzeitigen Aufbewahrung im Klassenraum ist darauf zu achten, dass die Instrumente nicht von den Kindern alleine benutzt werden. Beschädigte Instrumente müssen vom Verursacher ersetzt oder repariert werden.

## **8. Um ein gutes Zusammenleben in der Schule zu gewährleisten, ist das Einhalten von Regeln wichtig.**

- Die Kinder verabschieden sich am Schulhofeingang von ihren Eltern, falls sie begleitet werden.  
Beim Abholen direkt nach Unterrichtsschluss treffen die Kinder ihre Eltern außerhalb des Schulgeländes wieder.
- Vor dem Unterricht gehen alle Kinder in den eigenen Klassenraum und halten sich dort auf. Alle Kinder befolgen die Anweisungen der Aufsichtspersonen.
- Die Kinder hängen ihre Jacke und Sporttasche am Haken auf.
- Während der Schulzeit darf niemand ohne Erlaubnis das Schulgelände verlassen. Dies gilt für Betreuungskinder auch während der Betreuungszeit.
- Kinder ohne Betreuung oder Teilnahme am Nachmittagsprogramm verlassen das Schulgelände nach Unterrichtsschluss und gehen nach Hause.
- Alle Eltern und Schulwegbegleiter sind Vorbilder im Straßenverkehr. Sie achten auf das Einfahrtverbot im Helenenquellenweg und Parkverbot in der Bubenhäuser Straße vor und nach dem Unterricht. Sie nutzen stattdessen zum Beispiel den Heloponte-Parkplatz oder Friedhofs-Parkplatz oder begleiten ihr Kind zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule.
- Eltern sprechen keine fremden Kinder auf dem Schulweg an, um Probleme ihres eigenen Kindes mit dem anderen Kind zu klären.
- Kinder, die mit dem Fahrrad oder Roller zur Schule kommen, sollten aus Sicherheitsgründen einen Helm tragen. Roller und Fahrräder müssen auf dem Schulhof geschoben und am Fahrradständer geparkt werden. Achte auf einen freien Durchgang an der Tür. Die Tür im Helenental muss komplett (beide Flügel) zu öffnen sein.
- Niemand darf über den Zaun oder über Absperrungen klettern.
- Fenster dürfen nur mit Erlaubnis der Lehrer oder Betreuungskräfte geöffnet werden.
- Der Hang am Fuchsrain darf nur bis zur Rutsche genutzt werden.
- Das Schulgebäude darf nur mit sauberen Schuhen betreten werden.

- Nach dem Unterricht und der Betreuung gilt das Schild an unserem Schulhof:  
„Dieser Schulhof steht Kindern bis 12 Jahren auch nach Schulschluss bis 18.00 Uhr (außer Sa. – So. und an Feiertagen) zum Spielen zur Verfügung. Ballspiele und das Befahren sind nicht erlaubt. Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr!“ (EBG des Landkreises Waldeck-Frankenberg)

## **9. Der Unterricht sollte möglichst störungsfrei und effektiv sein.**

Daher:

- erscheinen alle Kinder pünktlich im Klassenraum (spätestens 5 Minuten vor Unterrichtsbeginn),
- werden fehlende Kinder rechtzeitig entschuldigt (Sekretariat, Mitschüler...),
- erledigen alle ihre Hausaufgaben,
- bringt niemand unerlaubte Gegenstände mit (Messer, Waffen, Laserpointer, Tabakwaren, Feuerzeuge, Gameboy, MP3-Player, Smartwatch, Geräte mit Aufnahmefunktion...),
- bleiben mitgebrachte Spielsachen während der Unterrichtszeit in der Schultasche.
- sind Trinkpausen nur nach Erlaubnis vom Lehrer (nur Wasser oder ungesüßtem Tee) oder entsprechend der Klassenregeln möglich,
- darf niemand Kaugummis kauen,
- stellen alle bei einem Raumwechsel und nach dem Unterricht ihre Schultasche an die gekennzeichneten Schulranzenparkplätze oder in das Regal im Vorraum der Betreuung,
- stellen alle nach Unterrichtsende ihren Stuhl hoch.

## **10. Regeln für den Sportunterricht**

- Alle sorgen gemeinsam dafür, dass wir sicher und gesund Sport treiben.
- Schmuck und Uhren ziehen alle aus. Lange Haare sollen zusammengebunden sein.
- Alle ziehen Sportkleidung und saubere, abriebfeste Hallenturnschuhe an.
- Alle gehen nur auf Anweisung der Lehrenden in die Turnhalle. (Am besten unten vor den Umkleiden warten. Nicht die Treppe betreten.) Der Lehrende betritt als erster die Halle und verlässt sie als letzter.
- Alle betreten den Geräte- und Materialraum nur auf Anweisung der Lehrenden. Turnen im Geräteraum ist verboten!
- Alle gehen mit den Sportgeräten und Materialien sorgsam und angemessen um.
- Alle Kinder helfen beim Auf- und Abbau der Geräte mit.
- Die Geräte und Materialien werden ordentlich unter Aufsicht der Lehrenden zurückgeräumt.
- Mindestens 4 Kinder (bis zur 2. Klasse) tragen eine Matte an der langen Seite auf Hüfthöhe. Mindestens 2 Kinder tragen einen Kleinkasten.
- Sportgeräte werden zuerst abgesichert. (Geräte werden fest aufgestellt und mit Matten abgesichert.)
- Die Sportgeräte werden nur nach Anweisung der Lehrenden betreten und verlassen.
- Bei bestimmten Übungen muss Abstand zum vorherigen Kind eingehalten werden.
- Alle werfen den Ball dem Fänger sicher zu, wenn der Wurfbereich frei ist.
- Bei Laufspielen laufen wir vorausschauend.
- Zum Toilettengang meldet man sich bei den Lehrenden ab.
- Essen und Trinken sind nur in der Umkleide erlaubt.
- Die Weichböden sollen mit der rauhen Seite zur Hallenmitte an der Wand befestigt werden.

- Halterungen und Sicherungen sollten nicht berührt werden

## 11. Pausenordnung

### a. Die große Hofpause ist zum Spielen, Klettern, Toben, Rutschen, Flitzen oder Ausruhen auf dem Schulhof.

- Gehe beim Pausengong zügig auf den Schulhof! Alle Kinder verlassen vor dem Lehrer den Klassenraum. Keiner darf zurück in den Klassenraum gehen.
- Stelle bei einem Raumwechsel deine Schultasche an die gekennzeichneten Schulranzenparkplätze und gehe auf den Schulhof!
- Denke bei schlechtem Wetter an die Jacke!
- Nutze die Pause für Toilettengänge!
- Melde dich stets bei der Aufsicht ab, wenn du in das Schulhaus gehen musst (Ausnahme: Bücherei und Ausleihe)!
- Drängele nicht an den Treppen und Spielgeräten!
- Rutsche die Rutsche im Sitzen oder Liegen mit den Füßen voran. Laufe die Rutsche nicht herunter!
- Pass auf, dass du andere Kinder nicht verletzt!
- Störe niemanden beim Spiel!
- Suche dir andere Spielpartner, wenn dich eine Gruppe nicht dabei haben will.
- Nimm anderen keine Kleidung, Arbeits- oder Spielsachen weg, verstecke sie nicht und zerstöre sie nicht!
- Nutze Seile nur zum Springen oder für Pferdchenspiele. Die Seile dürfen nicht an die Klettergerüste und Schaukeln geknotet werden.
- Klettere nicht auf das Dach des Klettergerüsts und die Hangelstangen!
- Bringe alle benutzten Spielgeräte zurück!
- Verlasse während der Pause nicht ohne Erlaubnis das Schulgelände!
- Halte dich auf dem Schulhof in den erlaubten Bereichen auf!  
(Sperrgebiete: Schulgarten, Mülltonnen, grünes Klassenzimmer, Schulhaus außer Bücherei und Ausleihe, Hang neben der Rutsche, Feuerleiter)
- Nimm dir Zeit zum Essen und Trinken in der Frühstückspause in deinem Klassenraum! Essen und Trinken darf in der Regel nicht mit auf den Schulhof genommen werden. (Wespen und Unfallgefahr)
- Wirf den Müll in einen Abfallbehälter!
- Benütze für Ballspiele nur Softbälle! Spiele vorrangig auf dem Fußballfeld! Spiele nicht gegen die Fenster und Wände! Frage die Lehrkraft oder Betreuungskraft, bevor du den Ball vom Nachbarn holst.  
Wenn es nass ist, darf auch auf dem gepflasterten Schulhof nicht mit dem Ball gespielt werden!
- Wirf nicht mit Holzsnipseln, Schneebällen, Flaschen, Früchten oder anderen Gegenständen!
- Nutze Äste, Zweige und Stöcke nicht als Spielgerät!
- Schlage nicht mit Turnbeuteln, Stöcken oder vergleichbaren Gegenständen um dich!
- Beschmutze keine Fenster und Wände!
- Wende dich bei Verletzungen oder bei Auseinandersetzungen an die Lehrkräfte, die Pausenaufsicht haben! Störe im Lehrerzimmer nur bei absoluten Notfällen!

- Gehe am Ende der Pause zügig zurück in deinen Klassenraum, zu deinem Treffpunkt oder in die Betreuung! Achte dort auf die abgesprochenen Regeln deiner Gruppe oder Klasse!
- Stelle dich zum Sportunterricht am Ende der Pause an der gelben Linie an. Du darfst nun keine Spiel- und Klettergeräte mehr benutzen.

### **b. Die Regenpause**

- Die Regenpause findet im Klassenzimmer statt. Achte auf die Durchsage!
- Wenn du schon auf dem Schulhof bist, gehst du sofort in deinen Klassenraum.
- Wenn du in der Bücherei bist, darfst du in der Bücherei bleiben.

### **c. Die kleine Hofpause macht jede Klasse individuell**

- Ich achte auf dem Weg zum Schulhof und zurück besonders darauf, leise zu sein (Unterricht in den anderen Klassen).
- In der kleinen Hofpause darf ich nicht schaukeln (Störung der Klasse im Kellerraum).
- Ich achte auf den Lehrer, der am Ende der kleinen Hofpause ruft. Dann komme ich sofort.
- Wenn wir zwischen zwei Stunden (1. und 2. oder 3. und 4. oder 5. und 6.) im Klassenraum bleiben, nutzen wir die Zeit, um
  - uns auf den nächsten Unterricht vorzubereiten.
  - aufzuräumen
  - zu essen und trinken
  - Klassendienste zu erledigen
  - auf Toilette zu gehen
  - uns leise zu unterhalten

## **12. Aufgaben der Eltern**

- Bitte melden Sie jede Veränderung (Adresse, Telefonnummer, etc.) sofort im Büro.
- Ihr Kind muss spätestens fünf Minuten vor Unterrichtsbeginn in der Klasse sein.
- Verabschieden Sie sich am Schulhofeingang von ihrem Kind, falls sie es begleiten. Beim Abholen direkt nach Unterrichtschluss warten Sie auch außerhalb des Schulgeländes auf ihr Kind.
- Alle Eltern und Schulwegbegleiter sind Vorbilder im Straßenverkehr. Sie achten auf das Einfahrtverbot im Helenenquellenweg und Parkverbot in der Bubenhäuserstraße vor und nach dem Unterricht. Sie nutzen stattdessen zum Beispiel den Heloponte-Parkplatz oder Friedhofs-Parkplatz oder begleiten ihr Kind zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule. Ein Fußweg ist gut für Ihr Kind. Beachten Sie, dass Sie keine Schulbedienstete sind. Lehrerparkplätze dürfen nicht genutzt werden.
- Kontrollieren Sie bitte täglich die Schulmaterialien auf Funktionstüchtigkeit und Vollständigkeit. Fehlende Dinge müssen Sie ergänzen.
- Bitte unterstützen Sie Ihr Kind regelmäßig bei der Erledigung der Hausaufgaben.
- Versorgen Sie Ihr Kind täglich mit einem gesunden zuckerfreien Frühstück für die Pausen.
- Achten sie auf eine umweltverträgliche Verpackung, damit wir Müll vermeiden können.

- Sprechen Sie keine fremden Kinder an. Klären Sie Probleme, die Ihr Kind mit anderen Kindern hat, über dessen Eltern, den Elternbeirat oder den Klassenlehrer.

#### **a. Gespräche mit dem Lehrer und Briefe der Schule**

- Bitte erscheinen Sie zu Elternabenden und Elterngesprächen. Wenn Sie zu abgesprochenen Terminen nicht erscheinen können, informieren Sie den Lehrer möglichst rechtzeitig.
- Die Lehrer stehen gerne für Gespräche zur Verfügung. Nutzen Sie bei Problemen unbedingt die Gesprächsangebote des Lehrers, bevor Sie andere Schritte einleiten. Oft können Missverständnisse geklärt werden.
- Entleeren Sie täglich die Postmappe. Lesen Sie die Briefe, bevor Sie in der Schule anrufen. Geben Sie Rückläufe an die Schule oder den Klassenlehrer zeitnah zurück. So entlasten Sie die Lehrer und die Schulleitung.
- Achten Sie auch auf Eintragungen des Lehrers im Hausaufgabenheft.
- Wenden Sie sich bei klasseninternen Themen (Name des Klassenlehrers auf dem Brief) an den Klassenlehrer. Bei Briefen aus dem Sekretariat nehmen Sie dorthin Kontakt auf. So erreichen Sie den passenden Ansprechpartner.
- Die Zeit vor dem Unterricht ist oft ein ungünstiger Zeitpunkt für ein Gespräch mit dem Lehrer. Vereinbaren Sie besser einen Termin, da dann beide Gesprächsparteien Zeit haben. Nutzen Sie die Vorschläge zur Kontaktaufnahme, die der Klassenlehrer auf dem Elternabend vorgestellt hat.
- Kurze Informationen an den Lehrer können Sie über einen Zettel oder das Hausaufgabenheft weiterreichen lassen.
- Prüfen Sie bei Gerüchten und merkwürdigen Erzählungen den Wahrheitsgehalt. Im Grundschulalter nehmen Kinder Ereignisse noch sehr individuell wahr.

#### **b. Entschuldigung bei Krankheit**

- Kann Ihr Kind aus Krankheitsgründen nicht am Unterricht teilnehmen, rufen Sie bitte am selben Tag bis spätestens 7.45 Uhr im Büro unter der Telefonnummer 5468 an oder geben Sie dem Klassenlehrer durch ein anderes Kind Bescheid. Melden Sie Ihr Kind gegebenenfalls rechtzeitig vom Essen ab (bis 7:45). Wichtig ist, dass für die Schule klar ist, dass Ihrem Kind auf dem Schulweg nichts passiert ist.
- Vereinbaren Sie mit anderen Eltern, welches Kind die Arbeitsmaterialien und Hausaufgaben mitbringt.
- Bei längerer Krankheit nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Klassenlehrer auf, damit keine unnötigen Wissenslücken entstehen. Gemeinsam wird besprochen, was erledigt werden kann und muss.
- Eine schriftliche Entschuldigung müssen Sie Ihrem Kind mitgeben, wenn es wieder gesund ist.
- Kinder mit ansteckenden Krankheiten (z.B. Durchfall, Magen-Darm-Infekte, Masern, Röteln, Windpocken,...) dürfen die Schule erst wieder besuchen, wenn sie ganz gesund sind (Rat des Arztes befolgen).
- Für die Schule ist es manchmal hilfreich, über die Krankheit oder den Befall von Parasiten Bescheid zu wissen, um andere Kinder zu schützen und Vorkehrungen zur Vermeidung einer Ausbreitung zu treffen. Sie dürfen die Schule informieren, wenn Sie es rechtlich nicht müssen.

### **c. Beurlaubung**

- Schülerinnen und Schüler können nur aus einem wichtigen Grund auf Antrag vom Unterricht beurlaubt werden.
- Arzt- oder Zahnarztbesuche finden in der Regel am Nachmittag statt.
- Eine Beurlaubung von Schülerinnen und Schülern bis zu 2 Tagen kann durch die Klassenlehrerin/ den Klassenlehrer erfolgen.
- Für längere Beurlaubungen ist die Schulleitung zuständig. Beurlaubungen unmittelbar vor oder nach den Ferien sind nur in Ausnahmefällen und nur aus wichtigen Gründen zulässig. Auch diese können nur (einmalig in der ganzen Grundschulzeit!) von der Schulleitung genehmigt werden. Entsprechende Anträge sind von den Erziehungsberechtigten grundsätzlich 4 Wochen vorher bei der Schulleitung schriftlich zu stellen und zu begründen.

## **13. Konsequenzen bei Fehlverhalten**

### **a. im Unterricht:**

- Ermahnung
- Benachrichtigung an die Eltern
- Nacharbeit
- Unterrichtsausschluss für eine Stunde
- Abholung durch die Eltern
- weitere pädagogische Maßnahmen
- Anwendung der Ordnungsmaßnahmen

### **b. bei mutwilliger Beschädigung und mutwilligen Verletzungen:**

- Ersetzen des Schadens
- Reinigung bezahlen bzw. selbst tätigen, auch mit Hilfe der Eltern
- Pflege des Schulgeländes
- Bei groben körperlichen Auseinandersetzungen (z.B. gemeinsam initiiertes Treten o.ä.) werden die Polizei und das Jugendamt eingeschaltet.

### **c. Mitbringen verbotener Gegenstände:**

- Einhalten verbotener Gegenstände (Zigaretten, Waffen,...)
- Erzieherische Maßnahmen (Verweis, Ausschluss...)